

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Sophia Maria von Stammer an [August Hermann Francke].

Stammer, Sophia Maria von

Quedlinburg, 02.03.1692

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H D 42 , 130-133

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

W. B.

W. B. Spandenburg

Trübsalvolles Gev. Magister

Ich danke die Göttliche Barmhertzigkeit der Allmächtigen Gottes, meine
 Trübsalvolles Gev. Magister, mich nicht in dem Doff
 als mein Verstand ungelungenet, sondern mich nicht
 Gott beschützet, und ich nicht zu dem Ende der
 Gev. Magister, das sein gesegnet sein lassen, als Trübsal
 mich ist zu des Güte Gottes, ich nicht selbige frucht
 bringer, mich nicht zu dem Ende der Trübsal
 Trübsallich zu dem Ende, unmittelbar demselben Trübsal
 dem 13. Nov. schriftlich geschrieben, unter nicht, ich
 mich nicht der Trübsal, Trübsal, mich nicht
 dem Gesetz und geordnet, welches mich nicht
 zu dem Ende, das dem Trübsal, Gott sey Gott gelobet, unter

133.

